



Ur- und Frühgeschichte, Institut für Archäologische Wissenschaften, Fakultät für
Geschichtswissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum, Germany

Dr. Baoquan Song

Fakultät für Geschichtswissenschaft

Institut für Archäologische Wissenschaften

Fach Ur- und Frühgeschichte

Universitätsstraße 150

44780 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 22551

E-Mail: baoquan.song@ruhr-uni-bochum.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum

Archäologische Flugprospektion - Burgen, Schlösser und Herrenhäuser sowie Industriedenkmäler aus der Luft

Luftbildarchäologie als eine Prospektionsmethode ist seit 2001 in der Lehre und Forschung am Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum fest etabliert. Das Institut verfügt über ein luftbildarchäologisches Labor, das mit Auswertungsgeräten und Luftbildmaterial ausgestattet ist. Auch archäologische Flugprospektion gehört zu unserem Lehr- und Forschungsprogramm.

Die archäologische Flugprospektion bezieht sich auf die spezielle Befliegung archäologischer Kulturlandschaft mittels Leichtflugzeug in niedriger Flughöhe mit dem Hauptziel, Denkmäler zu entdecken, zu erforschen und zu dokumentieren. Sie ist flexibel, bietet vielfältige Möglichkeiten und hat sich bisher insbesondere beim Aufspüren unterirdischer Bodendenkmäler bewährt.

Im Institut wurden und werden diverse Forschungsprojekte mit der Luftbildarchäologie bearbeitet. Neben zahlreichen Auslandseinsätzen wird Flugprospektion auch regelmäßig in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Seit Frühjahr 2008 werden im Auftrag des **LWL-Museums für Archäologie** - Westfälisches Landesmuseum Burgen, Schlösser und Herrenhäuser im Ruhrgebiet befliegen und dokumentiert.

Als Plattform für die Arbeit in der Luft werden die im Betrieb sehr wirtschaftlichen zwei- bzw. viersitzigen, leichten Sportflugzeuge benutzt. Dabei bevorzugt man die sog. Hochdecker bzw. Schulterdecker, wie z.B. die Cessna 150 oder 172, bei denen die Tragflächen über der Kabine angeordnet sind und somit bei geöffnetem Kabinenfenster freie Sicht zum Boden gewähren. Die Flughöhen werden generell durch das Auflösungsvermögen des bloßen Auges, die atmosphärische Sicht und Objektgröße bestimmt und liegen in der Regel während der Prospektionsphase zwischen 300 und 1000 m.

Anhand von einigen ausgewählten Bildbeispielen sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Flugprospektion zur Beobachtung, Erforschung und fotografischen Dokumentation der Kultur- und Industriedenkmäler vorgestellt und diskutiert werden.

Dr. Baoquan Song

(Leiter des Luftbildarchäologie-Labors)